



Dieser Text wurde zuerst am 12.12.2025 auf www.commondreams.org unter der URL <https://www.commondreams.org/news/icc-judges-wiped-out-economically-and-socially-by-us-sanctions-but-remain-resolute> veröffentlicht. Lizenz: Brett Wilkins, Common Dreams, CC BY-NC-ND 4.0

Der Internationale Strafgerichtshof in Den Haag. (Foto: Tony Webster, Wikimedia Commons, CC BY 2.0)



Durch US-Sanktionen „wirtschaftlich und sozial ruiniert“ ICC-Richter bleiben entschlossen

„In meinem Land habe ich Terroristen und Drogenbarone strafrechtlich verfolgt“, sagte Richterin Luz Ibáñez Carranza aus Peru. „Ich werde meine Arbeit fortsetzen.“

Autor: Brett Wilkins

Brett Wilkins ist ein in San Francisco ansässiger Schriftsteller und Aktivist, der sich in seiner Arbeit mit Fragen von Krieg und Frieden sowie Menschenrechten beschäftigt. Er ist Mitarbeiter von Common Dreams und Mitglied der internationalen sozialistischen Autorengruppe Collective 20. Bevor er zu Common Dreams kam, war er langjähriger freiberuflicher Journalist und Essayist, dessen Artikel in einer Vielzahl von Print- und Online-Publikationen erschienen. Wenn er nicht schreibt, ist er auf der Straße und kämpft für Frieden und für Rassen-, Wirtschafts- und Klimagerechtigkeit.

Die Richter des Internationalen Strafgerichtshofs bleiben standhaft in ihrem Streben nach Gerechtigkeit – auch für die Opfer des völkermörderischen Krieges Israels gegen Gaza. Obwohl sie unter verheerenden US-Sanktionen leiden, wie einige der betroffenen Juristen kürzlich in Interviews sagten.

Neun ICC-Beamte unterliegen Sanktionen [1], die Anfang dieses Jahres in zwei Wellen von der Trump-Regierung verhängt wurden [2], nachdem das in Den Haag ansässige Tribunal Haftbefeh-

le gegen den israelischen Premierminister Benjamin Netanjahu und den ehemaligen israelischen Verteidigungsminister Yoav Gallant wegen mutmaßlicher Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen in Gaza erlassen hatte [3] – darunter Mord und erzwungene Hungersnot [4]. Das Tribunal erließ auch Haftbefehle gegen drei Hamas-Funktionäre, die alle im Laufe des Krieges von Israel getötet wurden.

Die sanktionierten Juristen sind: Chefankläger Karim Khan (Vereinigtes

Königreich), die stellvertretende Anklägerin Nazhat Shameem Khan (Fidschi), der stellvertretender Ankläger Mame Mandiaye Niang (Senegal), Richterin Solomy Balungi Bossa (Uganda), Richterin Luz del Carmen Ibáñez Carranza (Peru), Richterin Reine Adelaide Sophie Alapini-Gansou (Benin), Richterin Beti Hohler (Slowenien), Richter Nicolas Yann Guillou (Frankreich) und Richterin Kimberly Prost (Kanada).

Die Sanktionen folgten auf eine im Februar von US-Präsident Donald Trump erlassene Durchführungsverordnung, eine sogenannte „executive order“, in der Khan sanktioniert und der IStGH „unbegündeter Handlungen gegen Amerika und unseren engen Verbündeten Israel“ beschuldigt wurde. [5]

Die Sanktionen – die von Experten als kriminelle Behinderung bezeichnet werden [6] – verhindern, dass die betroffenen ICC-Beamten und ihre Angehörigen in die Vereinigten Staaten einreisen können, schneiden ihnen den Zugang zu Finanzdienstleistungen wie Bankgeschäften und Kreditkarten ab und verbieten die Nutzung von Online-Diensten wie E-Mail, Shopping- und Buchungsseiten.

Aus Angst vor hohen Geldstrafen und anderen Strafmaßnahmen, einschließlich möglicher Freiheitsstrafen wegen Verstoßes gegen US-Sanktionen durch die Bereitstellung „finanzieller, materieller oder technologischer Unterstützung“ für bestimmte Personen, Unternehmen und andere Einrichtungen, werden sanktionierte Personen – in der Regel Terroristen, Anführer des organisierten Verbrechens und politische oder militärische Führer, denen schwere Menschenrechtsverbrechen vorgeworfen werden – strikt auf eine schwarze Liste gesetzt.

„Deine ganze Welt ist eingeschränkt“, sagte Prost am Donnerstag gegenüber der *Associated Press* [7]. Prost hatte eine einstimmigen Entscheidung der Berufungskammer des IStGH aus dem Jahr 2020 mitgetragen, mutmaßliche Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit der USA in Afghanistan zu untersuchen [8].

„Ich habe mein ganzes Leben lang in der Strafjustiz gearbeitet, und jetzt stehe ich auf einer Liste mit Personen, die in Terrorismus und organisierte Kriminalität verwickelt sind.“ Richterin Kimberly Prost (Kanada)

Ibáñez Carranza sagte, die US-Sanktionen schreckten sie nicht ab, und erklärte gegenüber der AP: „*In meinem Land habe ich Terroristen und Drogenbarone strafrechtlich verfolgt. Ich werde meine Arbeit fortsetzen.*“

Richter Nicolas Yann Guillou erklärte letzte Woche gegenüber *Le Monde*, dass ihm aufgrund der Sanktionen fast alle digitalen Dienste [9] – darunter Amazon und PayPal – in einer Welt, die von US-Technologiegiganten dominiert wird, untersagt sind. Dies hat zu einigen absurden Situationen geführt, darunter die Stornierung einer Hotelreservierung, die er über Expedia in seinem eigenen Land, Frankreich, gebucht hatte.

„*Unter Sanktionen zu stehen ist wie eine Zeitreise zurück in die 1990er Jahre*“, sagte er.

Das Ziel der Trump-Regierung, so Guillou, sei „Einschüchterung ... permanente Angst und Ohnmacht“. Er fügte hinzu:

„Europäische Bürger, gegen die US-Sanktionen verhängt wurden, werden innerhalb der [Europäischen Union] wirtschaftlich und sozial ausgelöscht.“

Guillou bleibt angesichts der durch die Sanktionen verursachten weitreichenden Härten trotzig und behauptet, er sei Teil eines größeren Kampfes für Gerechtigkeit, während „die Imperien zurückschlagen“ – als Reaktion auf „drei Jahrzehnte des Fortschritts im Multilateralismus“.

Die USA – die ebenso wie Israel nicht Vertragspartei des Römischen Statuts sind, das den IStGH regelt [10] – stehen seit Jahrzehnten im Konflikt mit dem Gerichtshof. Im Jahr 2002 verabschiedete der Kongress das Gesetz zum Schutz amerikanischer Soldaten [11], das vom damaligen Präsidenten George W. Bush unterschrieben wurde – auch bekannt als

Quellen:

- [1] Common Dreams, Jessica Corbett, „ICC Condemns Trump Sanctions as UN Human Rights Office Demands Reversal“, am 07.02.2025, <<https://www.commondreams.org/news/icc-sanctions>>
- [2] Common Dreams, Brett Wilkins, „Rubio, Trump Accused of Criminal Obstruction for Sanctioning ICC Judges“, am 06.06.2025, <<https://www.commondreams.org/news/rubio-icc-sanctions>>
- [3] Common Dreams, Jake Johnson, „ICC Issues Arrest Warrants for Netanyahu, Gallant, and Hamas Leader“, am 21.11.2024, <<https://www.commondreams.org/news/icc-arrest-warrant-netanyahu>>
- [4] Common Dreams, Brett Wilkins, „Famine Expert: Israel's Starvation of Gaza Most 'Minutely Designed and Controlled' Since WWII“, am 22.07.2025, <<https://www.commondreams.org/news/famine-expert-israel-s-starvation-of-gaza-most-minutely-designed-and-controlled-since-wwii>>
- [5] Weßes Haus, „IMPOSING SANCTIONS ON THE INTERNATIONAL CRIMINAL COURT“, am 06.02.2025, <<https://www.whitehouse.gov/presidential-actions/2025/02/imposing-sanctions-on-the-international-criminal-court/>>
- [6] siehe [2]

„Hague Invasion Act“ –, das den Präsidenten ermächtigt, „alle notwendigen und angemessenen Mittel“ einschließlich militärischer Interventionen einzusetzen, um die Freilassung von amerikanischen oder verbündeten Soldaten zu erwirken, die vom IStGH oder in dessen Auftrag festgehalten werden.

Während seiner ersten Amtszeit verhängte Trump Sanktionen gegen die damalige Chefanklägerin des IStGH, Fatou Bensouda, und den Leiter der Abteilung für strafrechtliche Zuständigkeit, Phakiso Mochochoko, wegen der Ermittlungen zu Kriegsverbrechen in Afghanistan [12].

Die neun Juristen, gegen die die USA in diesem Jahr Sanktionen verhängt haben, suchen nach Abhilfe und fordern die europäischen Regierungen auf, sich auf das sogenannte „Blocking Statute“ [13] der EU zu berufen, das Beamte der 27 Mitgliedstaaten vor der extraterritorialen Anwendung von Gesetzen aus Drittländern schützen soll.

„Die Vertragsstaaten [des Römischen Statuts] stehen vor einer Entscheidung: Entweder sie kapitulieren weiterhin vor der Tyrannei der USA oder sie stellen sich der Herausforderung, die die bisherigen und künftigen Sanktionen mit sich bringen, und reagieren angemessen darauf“, schrieb Jens Iverson, Assistenzprofessor für internationales Recht an der Universität Leiden in den Niederlanden, letzten Monat für *OpinioJuris* [14].

„Welche Entscheidung sie treffen, wird die tatsächlichen Werte der Staaten offenbaren, die sich rechtlich verpflichtet haben, Gräueltaten und Strafflosigkeit zu bekämpfen.“

Ibáñez Carranza sagte kürzlich in einem Interview mit *Middle East Eye* [15]: „Was wir fordern, sind praktische Maßnahmen. Was wir fordern, ist Handeln. Wir brauchen die Unterstützung der ganzen Welt. Aber wir sind jetzt in Europa, und Europa ist eine mächtige Struktur. Die Europäische Union ist eine mächtige Struktur. Sie sollte auch entsprechend reagieren. Sie darf sich nicht der amerikanischen Politik unterordnen.“

Ibáñez Carranza sagte, dass man Maßnahmen ergreifen sollte, „um das Gericht zu unterstützen, nicht nur um die Richter zu unterstützen, sondern um das System ... von Rom zu unterstützen.“ [16]

„Es sind nicht nur die Richter“, die von den US-Sanktionen betroffen sind, erklärte sie. „Sie wollen das System von Rom, das System des Gerichtshofs, wo wir Gerechtigkeit für die wehrlosesten und schutzbedürftigsten Opfer walten lassen, beeinträchtigen. Sie sind davon betroffen.“

„Die Arbeit des Internationalen Strafgerichtshofs dient der Menschheit“, fügte Ibáñez Carranza hinzu. „Und deshalb sind wir widerstandsfähig, und deshalb müssen wir nicht nur als Richter zusammenstehen, sondern die gesamte internationale Gemeinschaft.“

Quellen:

- [7] AP, Molly Quell, „Cut off by their banks and even iced out by Alexa, sanctioned ICC staffers remain resolute“, am 12.12.2025, <<https://apnews.com/article/international-court-sanctions-trump-icc-hague-4cdefe4de067432f6c9b137908c463>>
- [8] Common Dreams, Jessica Corbett, „Total Win!: Human Rights Groups Welcome ICC Probe of US Torture and War Crimes in Afghanistan“, am 05.03.2020, <<https://www.commondreams.org/news/2020/03/05/total-win-human-rights-groups-welcome-icc-probe-us-torture-and-war-crimes>>
- [9] Der Standard, Peter Zellinger, „Digitale Auslöschung: Wie US-Sanktionen einen europäischen Richter lahmlegen“, am 26.11.2025, <<https://www.derstandard.at/story/3000000298066/digitale-ausloeschung-wie-us-sanktionen-einen-europaeischen-richter-lahmlegen>>
- [10] IStGH, „Rome Statute of the International Criminal Court“, <<https://www.icc-cpi.int/sites/default/files/2024-05/Rome-Statute-eng.pdf>>
- [11] US-Kongress, „S.1610 - American Servicemembers' Protection Act of 2001“, 01.11.2001, <<https://www.congress.gov/bills/107th-congress/senate-bill/1610/text>>
- [12] Common Dreams, Jessica Corbett, „Full Frontal Attack on Rule of Law: Trump Sanctions Top ICC Officials Probing US War Crimes in Afghanistan“, am 02.09.2020, <<https://www.commondreams.org/news/2020/09/02/full-frontal-attack-rule-law-trump-sanctions-top-icc-officials-probing-us-war-crimes>>
- [13] Europäische Kommission, „Extraterritoriality (Blocking statute)“, <https://finance.ec.europa.eu/eu-and-world/open-strategic-autonomy/extraterritoriality-blocking-statute_en>
- [14] *OpinioJuris*, Jens Iverson, „The Power and Responsibility of the EU to Protect the ICC from US Sanctions“, am 05.11.25, <<https://opiniojuris.org/2025/11/05/the-power-and-responsibility-of-the-eu-to-protect-the-icc-from-us-sanctions/>>
- [15] YouTube, Middle East Eye, „ICC judge Luz Ibanez undeterred by Trump's sanctions“, am 06.12.2025, <<https://www.youtube.com/watch?v=R72x5RGLpk>>
- [16] Common Dreams, Brett Wilkins, „Mexico Leads 59 Nations Defending ICC Against 'Unacceptable' Trump Sanctions“, am 14.11.2025, <<https://www.commondreams.org/news/mexico-icc-sanctions>>